



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

§. 1. Vom Vberfluß deß von Gott ihr ertheilten Segens: vnd vom Fürschlag folgender Abhandlung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)

J. I.

**Vom Ueberfluß des von  
Gott der Mutter ertheilten  
Segens: vnd Fürschlag folgen  
der Abhandlung.**

1.

**D**ieses Capitel wurde sich bald enden/ wann ich allein mit etlichen andern (a) zeigen wolte; wie das die H. Jungfrau so wol geehrt/ als vberroffen habe alle Benedeyungen vnd Segen ihrer Vor-Eltern/ Abrahams/ Isaac/ vnd Jacobs; alle/ die auff ein Zeit der gute alte Jacob seinen Kindern den 12. Patriarchen außgetheilt; alle die Balaam dem Israelischen Kriegs-Heer geben müssen; alle/ die vor alten Zeiten den fürnehmen vnd dapfferen Weibs-Personen ertheilt seynd worden; mit einem Wort alle/ die sowol im neuen/ als alten Testament gefunden werden. Aber ich will lieber mit dem andächtigen H. Bonaventura (b) sagen/ das die H. Jungfrau gesegnet vnd gebenedeyt seye worden/ in der Völle der Gnaden/ die sie von Gott empfangen; in Grösse der Barmherzigkeit/ die sie den armen Menschen mit getheilt; in Würde vnd Ehren des Sohns Gottes/ den sie in ihrem Leib empfangen; vnd in Hochheit der Glory/ die sie anjeko besitzt. Ich will auch lieber sagen/ sie seye gebenedeyt von Gott; von Himmlischen Geistern; vnd von dem ganzen Menschlichen Geschlecht. Ich will auch lieber sagen/ sie seye gebenedeyt von Gott dem Vatter/ dem Sohn/ dem H. Geist/ von Engeln/ Erz-Engeln/ Hüftenthumben/ Gewälten/ Engenden/ Herrschafften/ Thronen/ Cherubim

nen/ Seraphinen; von Patriarchen/ Propheten/ Apostlen/ Martyren/ Reichtigeren/ Ehe-Leuten/ Witwen/ Jungfrauen; in Summa; von allerley Personen/ was Stands vnd Würden die immer seyen. Ich will auch lieber sagen/ das sie gesegnet vnd gebenedeyt seye/ weisen durch sie Gott geehrt/ die Engel erfrewt/ den armen Sündern geholffen/ vnd durch sie der Höllischen Geistern Gewalt vnderdruckt wird. Sie ist gesegnet in ihrer tiefen Demut/ inbrünstiger Lieb/ lieblicher Güte/ grosser Sorgfältigkeit/ vollkommener Freygebigkeit/ starcken Abbruch/ vnd vnaußsprechlicher Keimigkeit.

2. Ich soll auch nie vnderlassen zusagen/ das die H. Jungfrau gesegnet vnd gebenedeyt seye/ in dem/ das sie von Gott zu einer Mutter außgewöhlt/ ohne Erbünd empfangen/ auff die Welt geboren/ vnd ein würdige Mutter des Allmächtigen gewesen. Sie ist gebenedeyt vnd gesegnet in allen den Beheimnissen in ihrem Leben/ Absterben/ Außersündnuß/ vnd Glory. Sie ist gebenedeyt vnd gesegnet/ in allen ihren Sinnen vnd Gedancken/ Worten/ Wercken/ vnd Betrachtungen; sie ist gebenedeyt vnd gesegnet/ in ihrem Anfang/ Mittel/ vnd End. Sie ist gebenedeyt vnd gesegnet/ in ihrer Gedächtnuß/ Verstand/ Willen/ innern Sinnen/ in ihren Augen/ Ohren/ Mund/ Leib/ Brüsten/ Händen/ Füßen/ Knien/ vnd allen iren Theilen der Seel vnd Leibs. Sie ist gebenedeyt vnd gesegnet wegen der Frucht ihres Leibs/ wegen ihrer selbst/ ihren Vor-Eltern/ Verwandtschafft/ Nachkömmlingen/ vnd wegen allen deren jenigen/ die ihren angehörig seynd. Sie ist gesegnet vnd gebenedeyt in dem Willen des Allmächtigen/ in Leib ihrer H. Mutter Anna/ in ihrer zeitlich

De ij

lich n

(a) Albertus Magnus in missus est. Bernardinus de Busio Marialis pars. 5. c. 8. Richardus à S. Laurent. (b) Speculū B. Virg. cap. 12. 13.



tlichen Wohnung auff diser Erden / vnd in der ewigen Glory / die sie besitzt.

3. Weil es aber gar zu ein grosse Weitläuffigkeit geben wurde / wann wir alle diese Sachen der Länge nach / vnd ein jedes sonderbar wolten auflegen / weil ohne das auch gemelte Sachen anderstwo mehr werden angesogen werden; so bin ich gesimmet auff allen diesen / eben drey sonderbare Gnaden / oder Freyheiten einzubringen; auß welchem man wird sehen können / wie daß die H. Jungfraw mit sonderbarem größtem Vortheil vnder allen Weibern / vnder allen Berechten / vnd vnder allen Creaturen gebenedeyet / vnd gesegnet worden sey.

I. 2.

### Die Mutter Gottes ist vnder allen Weibern gesegnet / vnd gebenedeyt gewesen.

**D**er alorwürdige Erzengel Gabriel / sagt der H. Donaventura (a) hat die H. Jungfraw mit Benedeyung vnd Segen erfüllt / als er ihr im Namen der allerheilighsten Dreysaltigkeit den glückseligen Gruss gebracht / vnd zu ihr gesprochen (seye gebenedeyt vnder allen Weibern) Ein glückseliger Gruss! welchen der H. Athanasius (b) so hoch schätzet daß er sagen darf / der Himmel habe ohne Aufflaß darvon erschallet; die Christliche Kirch habe auß Angebung der H. Englen denselbigen / so wol in ihren öffentlichen Zusammenkunfften / als in ihren gewöhnlichen Gebets-

ten / sich zubrauchen verordnet vnd eingestellt; diese Benedeyung vnd Segen aber / desto besser zuverstehn; so findet der H. Albertus der Grosse (c) daß dieses Wörtlein (Benedeyung) in H. Schrift auff vilerley Weiß angezogen werde: Erstlich / werde die Benedeyung vnd Segen gebraucht / wann ein Unglück vnd Unheyl verhindert / oder vermittlen bleibe: wie auß den Psalmen Davids zusehen / da gesagt wird (d) (D HERR du hast dein Segen vnd Benedeyung deinem Land gegeben / ein Benedeyung weil du / D HERR / die Gefangenschaft Jacobs hast abgewendt) Zum andern werde die Benedeyung auch genommen für die Fruchtbarkeit: Also hat GOTT alle Thier / so er im Anfang der Welt erschaffen / gebenedeyt. Also hat auch der gute alte Naquel die neuen Eheleuth / in Geschichten des Tobit (e) gebenedeyt; da er ihnen gesagt (GOTT des Abrahams / Isaacs vnd Jacobs / wolle mit euch seyn / vnd euch sein Segen vnd Benedeyung geben) vnd diese Benedeyung wird in Genesi (f) genennet die Benedeyung der Brüsten / vnd des Leibs. Zum dritten könne man vnder dem Wörtlein der Benedeyung vnd des Segens verstehn / alles guts / so vns von GOTT zugesandt wird. Auff diese Weiß ist Abraham von GOTT gebenedeyt worden; nach dem er ihme gehorsambet / vnd auß seinem Befelch sein Sohn ihme hat wollen auffopfern; wie mächtiglichen die That bekandt ist. Auff diese Weiß auch hat GOTT den Laban zu der Antkunfft Jacobs; den Putiphar zu der Antkunfft des keuschen Josephs; vnd den Dbedodon / zu der Antkunfft der Arch des Bundes gesegnet. Zum vierdten / könne man auch diese Benedeyung

(a) *Speculi B. Virg. C. 8. Archangelus Gabriel Gloriosam Virg. Mariam saluans.*  
 (b) *Serm. de S. Deipara.* (c) *Super Missus cap. 200.* (d) *Psalm. 84. Bene dixisti Domine terram tuam, auertisti captiuitatem Iacob.* (e) *Tob. 7. Deus Abraham, Deus Isaac, & Iacob coniungat vos.* (f) *49. Omnipotens benedixit tibi.*